



EISBÄR/XMC: ZWEITES TK-HOCHREGALLAGER IST JETZT IN BETRIEB

Platz für 100 Millionen Portionen Speiseeis

Andreas Starck, Werksleiter Eisbär Eis, Apensen, und Professor Dr.-Ing. Günter Truszkiewitz, Geschäftsführer XMC Management Consultants, Münster, beschreiben nachstehend den Erweiterungsbau des Eisbär-Tiefkühlagers:



Platz für 7.000 artikelreine Vollpaletten mit Eis auf zwölf Ebenen – und 15 Auslagerbahnen.

„Neben einer hohen Qualität der angebotenen Produkte und Leistungen ist die Logistik die Visitenkarte vieler Unternehmen. Dies ist für Eisbär Eis ein Grund mehr, die interne Logistik nicht aus der Hand zu geben und die Aktivitäten auch auf diesem Gebiet zu verstärken.“

Die Vorliebe für kühles Naschwerk scheint auch in wirtschaftlich schwachen Zeiten nicht nachzulassen. Als ein Beleg mag die Entwicklung von Eisbär Eis gelten. Nachdem das Unternehmen seinen Umsatz in den letzten fünf Jahren nahezu verdoppelt hat, konnte dieser im Krisenjahr 2009 um weitere 10 Prozent gesteigert werden. Dieser Trend setzte sich auch in 2010 fort. So sind allein im Juli wöchentlich rund 3.000 Paletten mit Eiskem umgeschlagen worden.

Doch die Eisbär-Familie wächst weiter. Dem hat man nun mit dem Ausbau der Produktionslinien sowie einer Erweiterung des 2009 errichteten Tiefkühl-Hochregallagers

(TK03) Rechnung getragen. Deklarier als TK04 ist der Anfang Dezember 2010 in Betrieb genommene Neubau in punkto Kapazität und Leistung quasi eine Kopie der bis dato bestehenden 32 Meter hohen Anlage. Den gemeinsamen Anstrengungen aller Projektbeteiligten ist es zu verdanken, dass TK04 bereits vier Wochen vor dem eigentlichen Zeitplan an den Start gehen konnte. Somit konnte die zu Jahresbeginn angelaufene Vorproduktion schon in der neuen Anlage eingelagert werden, die bereits jetzt mit knapp über 95 Prozent voll ausgelastet ist.

Die Lager-„Kopie“ kostete weniger als die Hälfte

Für Eisbär Eis rechnet sich auch, dass diese Erweiterungsmaßnahme bereits in der ursprünglichen Planung aus 2006 berücksichtigt wurde. Verantwortlich hierfür zeichnet die XMC Management Consultants GmbH aus Münster. Im Rahmen eines Masterplans sind die gesamten innerbetrieblichen Abläufe analysiert und Handlungsoptionen aufgezeigt worden. Ziel war, ein durchgängiges, wirtschaftliches und zukunftsgerichtetes Lösungskonzept zu präsentieren, welches eine flexible Unternehmensentwicklung ermöglicht. Entwickelt wurden sowohl technische als auch ablauforganisatorische Varianten, die detailliert Auskunft über erforderliche Investitionen sowie Betriebskosten und Personalbedarf gaben. Nachdem der Entscheid zur Realisierung von TK03 gefallen war, erfolgte die Detailplanung. Parallel sind ein Lastenheft für die Lagerverwaltung und die Ablauforganisation erarbeitet sowie ein Implementierungsplan erstellt worden.

Darüber hinaus unterstützte XMC die Abstimmung mit dem Architekturbüro Ritzenhoff aus Bliedersdorf und wirkte bei der Erstellung des Bauantrags mit. Parallel genehmigt wurden sowohl der Bau von TK03 als auch von TK04 als weitere neue „Höhle für den Bären“. Infolge belief sich die Investition in die Erweiterung mit rund 4,5 Millionen Euro auf nur noch die Hälfte der Kosten für die Errichtung von TK03. Dass sich damit die Kalkulation eines jeden einzelnen Palettenplatzes besser rechnet, liegt auf der Hand.

Wie TK03 bietet auch die neue Anlage Stellplatzkapazitäten für zirka 7.000 artikelreine Vollpaletten auf zwölf Ebenen und ist förder-technisch an die Produktion ange-bunden. In den Gassen der beiden bei minus 28 Grad betriebenen „Zwillings“-Kühlhäuser fahren je-weils zwei vollautomatische, für doppeltiefe Lagerung ausgelegte Regalbediengeräte (RBG), die die aus der Produktion auf Paletten zuge-führte Fertigware einlagern und die-se nach FiFo-Prinzip auch wieder auslagern. Der Materialflussrechner steuert und optimiert die Paletten-transporte auf der Fördertechnik und den RBG sowie im Versand-pufferlager. Die gesamte Versand-abwicklung erfolgt tourenbezogen. Hierfür werden 15 Auslagerbahnen im Versandpufferlager genutzt, so dass täglich bis zu 1.200 Ganzpalet-ten mit Fertigware auf den Weg zu den Kunden gebracht werden können.

Was das Gesamtprojekt darüber hinaus auszeichnet, ist das umge-setzte Konzept für einen aktiven, vorbeugenden Brandschutz. Im Zu-ge dessen hat Eisbär Eis den Sauer-stoffgehalt in der Luft (Inertisierung) auf ein dauerhaftes Niveau von 17 Prozent – statt der normalen 21 Pro-zent – abgesenkt und sichergestellt, dass Brände erst gar nicht entstehen können. Vergleichbar ist diese sau-



erstoffreduzierte Atmosphäre mit der in 3.500 Meter Höhe. Somit ist das TK-HRL für die Mitarbeiter jeder-zeit gefahrlos begehbar.



Der Sommer kann kommen

Seit Inbetriebnahme von TK04 können in Apensen rund 100 Mil-lionen Portionen Speiseeis zwischengelagert werden. Dies ent-spricht in etwa 400 Lkw-Ladungen. Die hierfür erforderlichen Lagerka-pazitäten summieren sich heute al-lein an diesem Standort auf insge-samt 18.000 Palettenstellplätze.

Schon durch den Bau von TK03 hat Eisbär Eis externe Lagerkosten deut-lich reduzieren können. Mit dem „Stapellauf“ von TK04 hat man die Auslagerkosten nun insgesamt um rund 75 Prozent gesenkt. Das ent-spricht einem Betrag in siebenstelli-ger Höhe, der Spielraum gibt für In-vestitionen in neue variantenreiche Eiskreationen.“

Werksleiter An-dreas Starck (li.), Dr.-Ing. Günter Truszkiewitz (re.): Die Tiefkühl-lager-Verdoppelung kos-tete weniger als die Hälfte des Erstbaus.

Bleibt eiskalt, wenn's heiß hergeht.

Überzeugende Kühleffizienz: die Cool Liner Duoplex-Baureihe.

KRONE
Wir transportieren Zukunft

Besuchen Sie uns!
Halle A6, Stand 305/406
transport logistic
10. - 13. Mai 2011
Neue Messe München



IMAGE-RANKING 2011
Beste Marke
Anhänger/Aufbauten
Fuhrparks ab 11 NFZ
verkehrs RUNDschau 8/2011
www.verkehrsrundschau.de

Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH • Tel.: +49 (0)5951 2 09-0 • info.nfz@krone.de

www.krone-trailer.com